

# Baumeister BX

## Licht + Architektur Beleuchtungskonzepte für innen und außen

Lichtplaner und ihre aktuellen Projekte

**BX**

Baumeister  
Zeitschrift für Architektur  
Sonderveröffentlichung  
April 2008

## Inspirierendes Umfeld

# Forschungsgebäude für biologische Grundlagenforschung der Universität Ulm

Lichtplaner: Ingenieurbüro Müller & Bleher, Radolfzell mit Bizer Architekten, Stuttgart



Das dreigeschossige Forschungsgebäude ist das erste größere Bauvorhaben der Universität Ulm seit 15 Jahren. In den biologischen, biochemischen und biomedizinischen Laboren arbeiten neue Forschungsgruppen interdisziplinär an Grundfragen der Stammzellbiologie und stärken so den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt des Standorts. Dafür bietet der Neubau großzügige, kommunikativ-anregende Räumlichkeiten für die sich rasant entwickelnden Lebenswissenschaften. Der Entwurf stammt von dem Stuttgarter Büro Bizer Architekten, er interpretiert die vorhandene kreuzförmige Baustruktur auf dem Unigelände am Oberen Eselsberg neu. Besucher gelangen über zwei große, mit Kiefern bepflanzte Zugangshöfe zur zentralen, weitläufigen „Kommunikationsschiene“ mit gläsernen Besprechungsboxen und Teeküchen, einem Ort für den zwanglosen Wissensaustausch, informelle Treffen oder Arbeitsbesprechungen sowie Ausstellungen. Weitere Innenhöfe sorgen für die natürliche Belichtung der angrenzenden Laborflächen und dienen der Orientierung.

Bei der Lichtplanung für das Institut wurden anfänglich zwei Varianten untersucht: eine konventionelle Lösung, bei der die Leuchten parallel zur Fassade angeordnet sind, und eine alternative Lösung, die eine Anordnung senkrecht zur Fassade vorsah. Man hatte sich für die zweite Lösung entschieden, da die Leuchten so die Raumstruktur betonen und auch dafür sorgen, dass die Arbeitsflächen gleichwertig ausgeleuchtet werden. Die Labormöblierung ist etwa 2,50 Meter hoch, und die Leuchten hängen knapp darüber bei etwa 2,60 Metern. Die Leuchten des Herstellers XAL bestehen aus Alu-Strangpressprofilen, deren Länge nach Wunsch bestimmt werden kann; sie wurden deshalb ausgewählt, weil sie bei eleganter Optik (minimierte Gehäuseabmessungen) eine sehr gute Lichtausbeute erreichen. Es ist eine Schaltbarkeit in zwei Leuchtenabschnitten gegeben: An einem durchgängigen Profil mit fünf- und siebenlängiger Leuchtmittel-Bestückung können die beiden fassadenseitigen Leuchtmittel separat geschaltet werden.

Lichtplanung: Ingenieurbüro Müller & Bleher, Radolfzell mit Bizer Architekten, Stuttgart  
[www.mueller-bleher.de](http://www.mueller-bleher.de)

Leuchten: XAL Xenon Architectural Lighting GmbH, München  
[www.xal.com](http://www.xal.com)

Architekten: Bizer Architekten, Stuttgart  
[www.bizer-architekten.de](http://www.bizer-architekten.de)



Der markante Bau für die Ulmer Forschungselite ist fast komplett verglast, innen wirkt er lichtdurchflutet. Unten: die Kommunikationsschiene, ganz unten: Zugang zum Gebäude über einen begrünten Innenhof. Rechts: Schnitte durch ein Labor mit Arbeitsbeleuchtung, oben im Längsschnitt parallel zur Fassade, unten im Querschnitt

